

Anmeldung

Ich/wir nehme/n am Seminar teil und melden wie folgt an

1. Person

am 09.12.2016 am 10.12.2016

(Vor- und Nachname)

(Position im Unternehmen, Email)

2. Person

am 09.12.2016 am 10.12.2016

(Vor- und Nachname)

(Position im Unternehmen, Email)

Rechnungsanschrift:

Firma

Straße, PLZ, Ort

Telefon, Telefax, Email

Die nebenstehenden Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und bin hiermit einverstanden.

Datum, Unterschrift, Stempel

Per Fax an 030 555 76 035 9

Hinweis: Sie können auch über www.jhslegal.com (Mehrpunkt Seminar) für das Seminar Ihren Platz anfragen.

Teilnahmebedingungen

Die **Anmeldungen** werden nach dem Zeitpunkt ihres Eingangs berücksichtigt. Nach Anmeldungseingang wird die Rechnung versandt, welche als Teilnahmebestätigung gilt. Auf die Rechnung ist binnen 14 Tagen eine Vorauszahlung in Höhe des Seminarbeitrags zu leisten. Bei nicht erfolgter vollständiger Zahlung bleibt ein Ausschluss von der Teilnahme vorbehalten.

Stornierung/Absage Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 7 Personen, Krankheit des Referenten oder anderen wichtigen Gründen kann das Seminar abgesagt werden. In diesem Falle erfolgt eine Rückerstattung der geleisteten Zahlungen. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Reiseplanung.

Eine Stornierung des Seminars ist bis vier Wochen vor Beginn kostenfrei möglich. Bei Stornierung bis zwei Wochen vor Beginn sind 80% des Seminarbeitrags zu zahlen, bei einer Stornierung danach ist der gesamte Seminarbeitrag fällig. Dies gilt auch bei Nichterscheinen des angemeldeten Teilnehmers. Es können jederzeit ohne zusätzliche Kosten Ersatzteilnehmer benannt werden.

Änderungen des Seminarprogramms oder die Durchführung des Seminars durch einen gleichwertigen Referenten bleiben vorbehalten.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Veranstalter und Tagungsort

JHS Legal – RA Jochen H. Schatz
Schloßstraße 48a
12165 Berlin
Fon +49 30 555 76 035 0
Fax +49 30 555 76 035 9
Mail info@jhs-legal.com
Web www.jhslegal.com

Seminarhotel

Hotel Best Western Steglitz International
Schloßstraße/Albrechtstraße 2
12165 Berlin
Fon +49 30 555 76 035 0
Fax +49 30 555 76 035 9

Zusammenarbeit von Inkasso und Rechtsanwalt

Verträge im Inkasso

Inkassounternehmen und Rechtsanwälte arbeiten zusammen. Erfahren Sie, in welchen Modellen dies möglich ist und welche Rahmenbedingungen zu beachten sind

Zwischen Mandant, Inkassounternehmen, Rechtsanwalt und Servicegesellschaft(en) bestehen enge vertragliche Beziehungen. Erfahren Sie, was in welchen Vertrag gehört.



JHS LEGAL

Datum und Zeit

09.12.2016 von 09:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr:

Modelle der Zusammenarbeit zwischen Inkassounternehmen und Rechtsanwälten

10.12.2016 von 09:00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr:

Vertragliche Vereinbarungen zwischen Mandant, Inkassounternehmen, Rechtsanwalt und Servicegesellschaften

Ort

JHS Legal, Schloßstraße 48a, 3. OG, 12165 Berlin

Zielgruppe

Personen mit Leitungsfunktion in Inkassounternehmen (Inhaber, Geschäftsführer, qualifizierte Personen) sowie Rechtsanwälte.

Das Seminar wird bei mindestens 7 und höchstens 14 Teilnehmern durchgeführt

Seminarbeitrag

899,00 Euro für beide Tage

Die Tage können einzeln gebucht werden:

499,00 Euro für den 09.12.2016

499,00 Euro für den 10.12.2016

jeweils zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Beinhaltet: Teilnahme am Seminar, Seminarunterlagen, Tagungsgetränke, Zwei Kaffeepausen, Mittagsimbiss mit einem Softdrink; Buch: Praxisleitfaden Inkassokosten.

Anmeldeschluss

18.11.2016

Übernachtung

Für die Teilnehmer ist im naheliegenden Hotel Best Western Steglitz International ein Zimmerkontingent bis zum 09.11.2016 unter dem Stichwort „JHS Legal“ reserviert. Einzelzimmer mit Frühstück kosten 85,00 Euro und sind vom Teilnehmer selbst verbindlich zu buchen und zu zahlen.

Reservierung: Telefon +49 30 7900 5521
Telefax +49 30 7900 5530
Email info@steglitz.bestwestern.de

Das Seminar soll einen Überblick über die verschiedenen Modelle der Zusammenarbeit zwischen Rechtsanwalt und Inkassounternehmen und den dabei zu beachtenden Rechtsfragen geben. Neben dem Berufsrecht kommen deshalb auch zivilrechtliche, datenschutzrechtliche und kostenrechtliche Aspekte zur Sprache. Es soll auch Raum für Diskussion und Fragen sein, unter welchen Rahmenbedingungen bestimmte Modelle der Zusammenarbeit rechtskonform vereinbart werden können.

Am zweiten Seminartag soll beleuchtet werden, in welchen vertraglichen Beziehungen Mandant, Inkassounternehmen, Rechtsanwalt und Servicegesellschaft(en) stehen und welche Regelungen in den einzelnen Verträgen enthalten sein müssen. Aus der Erkenntnis, dass es den einen richtigen Vertrag nicht gibt, sollen verschiedene Regelungsoptionen diskutiert werden.

Am Abend des ersten Seminartags bietet sich die Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen und zum Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmern und den Referenten.

In Kürze:

- Grundlegendes zu Modellen der Zusammenarbeit
- Betrachtung der Modelle in vertraglicher, wirtschaftlicher und berufsrechtlicher Hinsicht
- Die Vertragsstrukturen zwischen den Beteiligten am Einzug einer Forderung auf Gläubigerseite
- Vergütungsvereinbarungen zwischen den Beteiligten und ihre Auswirkungen auf das Abrechnungs- und das Erstattungsverhältnis
- Was gehört wohin: Die Überschriften
- Was gehört wohin: Detailfragen in Varianten mit ihren Auswirkungen

Frank-Michael Goebel ist Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Koblenz. Als Autor verschiedener Werke zum Zivilprozessrecht, zum Zwangsvollstreckungsrecht und zum Kostenrecht, zuletzt der in 5. Auflage erschienenen „AnwaltFormulare Zwangsvollstreckung“ und des in 2. Auflage erschienenen „Praxisleitfadens Inkassokosten“ ist er ebenso bekannt wie als Referent und Dozent. Als Sachverständiger war er beim Deutschen Bundestag mit dem Gesetz gegen unseriöse Geschäftspraktiken intensiv befasst. Das Vertragsrecht und -management ebenso wie das Kostenrecht gehört zu seinen Spezialgebieten. Er ist ständiger Mitarbeiter diverser praxisorientierter Informationsdienste wie RVG professionell, Forderung und Vollstreckung oder Forderungsmanagement professionell. Als Lehrgangleiter und Vorsitzender der Prüfungskommission zum Sachkundelehrgang und -prüfung ist er mit der Inkassobranche sehr tief vertraut. Er hat umfangreiche Erfahrung als Dozent und Referent im Rahmen von Inhouse-Schulungen, Workshops, Seminaren und Kongressen.



Jochen H. Schatz ist seit 1996 Rechtsanwalt und seit fast 17 Jahren eng mit der Inkassobranche verbunden. Von 2002 bis 2009 war er Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Inkasso-Unternehmen e.V. in Hamburg und Berlin und hat schon zuvor als stv. Geschäftsführer die Einführung des Rechtsdienstleistungsgesetzes eng begleitet. Seit Anfang 2010 berät er Inkassounternehmen bei allen vertraglichen und berufsrechtlichen Belangen und steht als Vertragsanwalt zur Verfügung. Als Autor in „AnwaltFormulare Zwangsvollstreckung“ und dem Informationsdienst „Forderungsmanagement professionell“ arbeitet er eine breite Palette von Fragen auch immer wieder informativ und praxisnah auf. Zudem unterrichtet er im Sachkundelehrgang der Deutschen Inkassoakademie Berufsrecht für Inkassodienstleister.